LONGINES
LES TROIS ROIS
Grand Hotel
Basel Switzerland

DAILYNEWS

SAMSTAG 10. JANUAR 2026

AUGENBLICK

AMAZONEN DOMINIEREN ZWEITEN TURNIERTAG

SCHWEIZER PODESTPLATZ IN DER DRESSUR

Die Dressurreiterinnen und Dressurreiter griffen gestern ins Turniergeschehen ein – mit einem Highlight aus Schweizer Sicht. Charlotta Rogerson sicherte sich im Grand Prix mit Bonheur de la Vie den hervorragenden zweiten Platz hinter der deutschen Dressurqueen Isabell Werth auf Wendy de Fontaine. Für einen Heimsieg im Springen sorgte Barbara Schnieper. Die Solothurnerin entschied auf Judy KM CH den Preis Thermoplan für sich. Im Stechen um den Sieg im LONGINES Grand Prix der Springreiter setzte sich Kim Emmen gegen fünf Konkurrenten durch. Die Niederländerin gewann mit Imagine vor Julien Epaillard (FRA) und Pieter Devos (BEL). Bester Schweizer war Steve Guerdat auf Rang neun.

Heute Samstag folgt das Highlight der Dressur um die Grand Prix Kür im FEI Dressage World Cup™ presented by Grand Hotel Les Trois Rois um 13.45 Uhr – die 6. von 10 Saisonstationen in der Westeuropaliga. Am Abend kämpfen die Springreiterinnen und Springreiter um das mit über 100 000 Euro dotierte Championat der Stadt Basel um die Goldene Trommel von Basel.

Grosse Freude über Platz zwei im Grand Prix des FEI Dressage World Cup™ presented by Grand Hotel Les Trois Rois: Charlotta Rogerson auf Bonheur de la Vie.

RÜCKBLICK

FREITAG, 9. JANUAR 2026

1 Autogramme von Dressurqueen Isabell Werth (GER) sind genauso begehrt ...
2 ... wie jene der Schweizer Dressurreiterinnen (v.l.) Estelle Wettstein, Delia Eggenberger und Charlotta Rogerson.

3 Überglücklich und für ihr mutiges Reiten im Grand Prix Dressur mit dem zweiten Platz belohnt: Charlotta «Kiki» Rogerson mit Bonheur de la Vie.
4 Gratulationen für «Kiki» Rogerson von Equipenchefin Ruth Haas und für Bonheur de la Vie von Vater und Pferdebesitzer James Rogerson.

5 Wer aussen am Abreitplatz vorbeischlendert, kann den Springreiterinnen und -reitern bei der Vorbereitung zuschauen.

DIE APP DER LONGINES
CHI CLASSICS BASEL

IMMER GUT INFORMIERT

JETZT DOWNLOADEN

IMPRESSUM | Herausgeber | CHI Classics Basel Ltd | St. Alban-Anlage 68 | 4052 Basel/Switzerland | +41 61 403 78 68 | info@chi-classics-basel.com |chi-classics-basel.com

FEI WORLD CUP™ FINALS 2028 BASEL
5.–9. APRIL 2028
JUMPING | DRESSAGE | VAULTING
LONGINES

Sieger im Longines Grand Prix: Kim Emmen (NED) auf Imagine.

LONGINES GRAND PRIX

EMMEN ALS EINZIGE DOPPELNULL

Parcoursbauer Gérard Lachat sagte vor dem LONGINES Grand Prix zehn bis zwölf fehlerfreie Ritte im Normalumgang voraus – am Ende wurden es nur sechs. Die Fehler verteilten sich aber über den ganzen Kurs, insgesamt fielen bei neun Sprüngen die Stangen fünfmal oder mehr. Leider schafften es keine Schweizer in das Stechen. Am knappsten scheiterten Gaëtan Joliat, Martin Fuchs und Steve Guerdat. Joliat patzte mit Chelsea Z wie sieben andere auch beim mittleren Element der dreifachen Kombination (Platz 17). Fuchs erwischte es mit L&L Lorde bereits am zweiten Hindernis (Platz 14). Guerdat und Lancelotta hatten bei diesem Oxer noch Glück, doch dann fiel die Stange beim schmalen, luftigen Steilsprung mit den Basler Fasnachtstrommlern. Als Neunter war der Jurassier am Ende bester Schweizer.

Bester Schweizer auf Platz neun: Steve Guerdat mit Lancelotta.

Doppelnull reicht zum Sieg

Kim Emmen eröffnete das Stechen im Sattel von Imagine. Die Niederländerin zeigte mit ihrem Schimmelwallach eine harmonische, zügige Nullrunde, ohne das letzte Risiko einzugehen. Ihre Marke von 33,39 Sekunden wurde sogleich von Julien Epaillard angegriffen. Der französische Weltcupfinalsieger riskierte mit Donatello d'Auge mehr, patzte aber bereits am zweiten Hindernis, dem roten, schmalen Steilsprung. Seine Zeit von 32,61 Sekunden hätte für die Führung gereicht. Rodrigo Giesteira Almeida (POR) auf Karonia.L und Pieter Devos (BEL) auf Casual DV Z mussten sich am gleichen Hindernis einen Abwurf notieren lassen und verwirkten damit ihre Siegchancen. Dann überschlugen sich die Ereignisse – Olivier Robert (FRA) fand den Tritt überhaupt nicht. Im Normalparcours hatte er das Glück bei ein paar Touchen noch auf seiner Seite – im Stechen gab er nach drei Fehlern auf. Blieb nur noch Hessel Hoekstra. Der Niederländer griff mit Comthago VDL an, fand aber nicht die schnellste Linie. Trotzdem lag Platz zwei in Griffweite – bis der Hengst vor dem Schlusssprung stoppte. So musste sich Hoekstra mit Platz fünf begnügen. Emmen dagegen siegte mit dem einzigen Doppelnuller vor Epaillard und Devos. «Das ist mein erster Grand-Prix-Sieg mit Imagine und das macht es sehr speziell. Ich freue mich sehr», so die Siegerin.

UNSERE PARTNER

TITEL-PARTNER

LONGINES

PLATIN-PARTNER

LES TROIS ROIS
Grand Hotel
Basel Switzerland

GOLD-PARTNER

J. Safra Sarasin
SWISSLOS-Sportfonds Basel-Stadt
RANGE ROVER
GERÜSTBAU AG NORD WEST STABILITÄT UND STÄRKE

SILBER-PARTNER

SWISSLOS Sportfonds Baselland
thermoplan Swiss Quality Coffee Equipment
ch media
GÖNNERCLUB PFERDESPORT BASEL
PACK EASY
SCHOU ABSOLUTE
TOMMY HILFIGER

OFFICAL BROADCASTER

SRF SPORT

MEDIEN-PARTNER

bz Zeitung für die Region Basel
teleBasel
BASILISK DIE BESCHTE HITS
TV25
ClipMyHorse.TV
FEI.TV
PFERDEWOCHE

DIENSTLEISTUNGS-PARTNER

GRAUWILER
THIS IS BASEL
St.Jakobshalle | Basel
SYMA We build inspiration
HÄRING INNOVATIVES BAUEN MIT SYSTEM
AUDIORENT CLAIR Event - Technology
JFK
epona. Die schweizerische Tierversicherung.
heer ag Gastronomie-Einrichtungen
AvescoRent SBF Rental

RESULTATE: FREITAG, 9. JANUAR 2026

FEI DRESSAGE WORLD CUP™ PRESENTED BY GRAND HOTEL LES TROIS ROIS
DRESSUR GRAND PRIX

1. Isabell Werth	GER	Wendy de Fontaine
2. Charlotta Rogerson	SUI	Bonheur de la Vie
3. Raphael Netz	GER	DSP Dieudonne
4. Svenja Kämper-Meyer	GER	Amanyara M FRH
5. Bettina Kendlbacher	AUT	Broadmoars Don Alfredo AWO
6. Dominique Filion	NED	The Boss

Isabell Werth auf Wendy de Fontaine.

PREIS THERMOPLAN

1. Barbara Schnieper	SUI	Judy KM CH
2. Marc Dilasser	FRA	Chamann Has
3. Eiken Sato	JPN	Milva RB
4. Hans-Dieter Dreher	GER	Harley de la Cense
5. Pia Reich	GER	PB Corrada
6. Niklaus Rutschi	SUI	Amar des Brimbelles Z

Barbara Schnieper mit Judy KM CH.

LONGINES GRAND PRIX

1. Kim Emmen	NED	Imagine N.O.P.
2. Julien Epaillard	FRA	Donatello d'Auge
3. Pieter Devos	BEL	Casual DV Z
4. Rodrigo Giesteira Almeida	POR	Karonia.L
5. Hessel Hoekstra	NED	Comthago VDL
6. Olivier Robert	FRA	Iglesias D.V.

Kim Emmen auf Imagine N.O.P.

AUSBLICK

DER ZEITPLAN
SAMSTAG 10. JANUAR 2026

08.00
Türöffnung

08.30
Preis Swiss Equestrian Talents, U25
Springen nach Fehlern und Zeit, 140 cm

11.15
Preis Gerüstbau Nordwest
Jagdspringen
Zeitspringen, 150 cm

13.45
FEI Dressage World Cup™
presented by Grand Hotel Les Trois Rois
Dressur Grand Prix Kür

17.30
Ehrungen «The Winners» Swiss Team Trophy
Show: Peter Marvey mit der
«Fliegenden Kutsche»

20.30
Championat der Stadt Basel
um die Goldene Trommel
Springen nach Fehlern und Zeit
mit einem Stechen, 155 cm

23.00
Programmende

Prüfungen in fetter Schrift zählen die für Weltrangliste.
Änderungen vorbehalten.
Aktuelles Programm unter
chi-classics-basel.com

SEITENBLICK

HINTER DEN KULISSEN DES BLACK HORSE CLUB

ELEGANZ, EXZELLENZ UND INSPIRATION

Die ikonischen Pferdeköpfe, umrahmt von roten Rosen, an der Rückwand des Black Horse Club empfangen die geladenen Gäste in edlem Ambiente. Die Tische gedeckt, akkurat, jedes Detail perfekt inszeniert. Kulinarik und Service auf höchstem Niveau – dafür verantwortlich zeichnet Hervé Mahler, 1er Maître d'Hôtel des Grand Hotel Les Trois Rois, mit seinem motivierten Team.

Die Küchen- und Servicecrew des Grand Hotel Les Trois Rois verwöhnt die Gäste im Black Horse Club.

Burrata aus Apulien, Sous-vide gegarter Kalbstafelspitz und zum Abschluss eine Himbeer-Cashew-Schnitte mit Basilikum-Sorbet – Gäste des Black Horse Club werden kulinarisch auf höchstem Niveau verwöhnt. Dafür verantwortlich ist nebst Hervé Mahler auch Executive Chef Thomas Anton Beiglböck mit seiner Küchenmannschaft. «Kulinarische Exzellenz, top Produkte, saisonal und frisch, das ist uns ganz wichtig», erzählt Mahler. Es sei zwar nicht einfach, mit den Gegebenheiten in der Halle, man darf zum Beispiel nichts in einer Pfanne braten, «doch wir sind flexibel und passen uns an. Ein Teil der Speisen wird bei uns im Hotel vorproduziert, zum Beispiel Saucen oder auch niedergegarte Gerichte, der Rest wird vor Ort frisch zubereitet.»

Hervé Mahler, 1er Maître d'Hôtel des Grand Hotel Les Trois Rois.

Jeweils 144 Gäste geniessen an den 24 Tischen am Mittag und Abend Speisen von höchster Güte. «Getreu unserem Motto Eleganz, Exzellenz und Inspiration stehen bei uns die Gäste im Mittelpunkt», so Mahler. Dafür stehen ihm in der Küche zwischen acht und zehn Personen inklusive zwei Patissiers zur Verfügung. Im Service sind es 14 Personen, die für die Gäste an den Tischen zuständig sind. Dabei wird auf jedes Detail geachtet – nichts dem Zufall überlassen. Als grösste Herausforderung nennt Mahler, der schon 20 Jahre im Grand Hotel Les Trois Rois arbeitet und über viel Erfahrung verfügt, «dass wir die Gäste spüren und sie zufriedenstellen können. Dafür sind wir da und das ist auch Teil unseres Credos. Im Bereich Service eine Topleistung zu bringen mit Diskretion und ohne aufdringlich zu wirken. Wir verfügen über ein tolles Team aus topmotivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, das hilft natürlich sehr.» Gibt es eigentlich auch aussergewöhnliche Wünsche? «Klar, wir machen aber alles möglich.» Ein Beispiel? «Aussergewöhnlich, aber nicht selbstverständlich – ein Gast wollte einmal einfach ‹nur› eine Bratwurst – auch diesen Wunsch haben wir ihm natürlich mit dem gleichen stilvollen Service erfüllt.» Was Mahler am besten gefällt? «Ich geniesse jeden Moment am Turnier, ich liebe es genauso wie unser gesamtes Team, jedes Jahr dabei zu sein.»

DIE «WINNERS» DES VERGANGENEN JAHRES

Die Gönnervereinigung «Swiss Team Trophy» zeichnet jeweils in Basel die «Winners of the year» aus.

Heute um 17.35 Uhr ist es wieder so weit. Im Rahmen der LONGINES CHI CLASSICS BASEL feiert die Gönnervereinigung «Swiss Team Trophy» die Gewinner des Jahres 2025. Ausgezeichnet wird der Reiter, das Springpferd, der Besitzer, der Aufsteiger und der Organisator. Ein Titel ist vorab schon bekannt. Und zwar wird Steve Guerdat als «Rider of the year» von den Verantwortlichen geehrt werden. Insgesamt sieben Nullfehlerrunden in Nationenpreisen erreichte er mit seinen beiden Spitzenpferden Dynamix de Bélhème und Albführen's Iashin Sitte und löst damit den Vorjahressieger Adrian Schmid (ebenfalls sieben Nullfehlerrunden) ab. Insgesamt konnte Equipenchef Peter van der Waaij 44 Nullfehlerrunden von 16 Reitern in seiner Statistik eintragen.

Das Geheimnis, welches Pferd das meiste Preisgeld «ersprungen» hat – und welcher Besitzer damit den Titel «Owner of the Year» erobert –, wird ebenso gelüftet wie das «Horse of the Year». Dieses wird jeweils durch eine Jury der Pferdefachzeitung «Pferde-Woche» gewählt. Gespannt ist man auch, wer sich den Preis für den «Organizer of the year» in Zusammenarbeit mit dem Verband Schweizer Concoursreiter (VSCR) sichert. Wird es wieder Kappelen-Lyss wie im Vorjahr sein? Zudem wird ebenfalls herauskommen, wer auf Géraldine Straumann als «Rookie of the Year» folgen wird – da gibt es mehrere Kandidaten, die heiss auf diesen prestigeträchtigen Titel sind.

GENERALVERSAMMLUNG DER SWISS HORSE PROFESSIONALS

ROSSIER NEU IM VORSTAND

Im Rahmen der LONGINES CHI CLASSICS BASEL führten die Swiss Horse Professionals (SHP) – der Verband von Berufsreiter und Reitschulbesitzer – seine Generalversammlung durch. Der 24-jährige Simon Rossier wurde neu in den Vorstand gewählt.

SHP-Präsidentin Patricia Volpez Stern eröffnete am Freitagmorgen die Versammlung und führte in Reimform durch ihren Jahresbericht. Dr. h.c. Thomas Straumann, Präsident der LONGINES CHI CLASSICS BASEL überbrachte zudem Grüsse des Turnier-OK. Leider kam der Swiss Profi(t) Day in Westschweiz weniger gut an, als erhofft, so Volpez Stern. Erfreulich sei aber, dass die Schülerzahlen nicht rückläufig seien. «Wichtig ist aber, dass wir es schaffen, die jungen Berufsleute in der Branche zu halten.» Der Tag der offenen Stalltüre wird nach 2025 auch in diesem Jahr erneut stattfinden. «Der erste Versuch war vielleicht zu kurzfristig, der Rücklauf war nicht sehr gross», bemerkte SHP-Vizepräsident Christian Willener. «Deshalb stellen wir den Anlass 2026 nochmals auf die Beine, in der Hoffnung, dass alle am gleichen Strick ziehen. Macht mit! Lasst uns die Pferdebetriebe der breiten Öffentlichkeit vorstellen, um ein positives Bild von der Pferdebranche zu vermitteln.» Die statutarischen Geschäfte konnten speditiv abgehandelt werden – Protokolle, die leicht positive Jahresrechnung und das Budget wurden einstimmig angenommen. Erfreulich sind auch die Mitgliederzahlen – 49 Neumitglieder konnten im vergangenen Jahr begrüsst werden. Damit umfasst der SHP neu 342 Mitglieder.

Neu im SHP-Vorstand: Simon Rossier.

Rossier für Wallerbosch Oertly

2025 wurde Dominique Wallerbosch Oertly in den Vorstand gewählt. Sie war aber nicht in der Lage, die Tätigkeit aufgrund privater Angelegenheiten, zufriedenstellend auszuüben und stellte deswegen ihren Posten wieder zur Verfügung. Neu in den Vorstand wurde einstimmig Simon Rossier gewählt. Der 24-jährige Romand ist ausgebildeter Pferdefachmann mit eidgenössischer Matura und hat in mehreren Pferdesportställen gearbeitet. 2026 wird er eine neue Stelle im Nationalen Pferdezentrum Bern annehmen.

Zwei verdiente Persönlichkeiten aus der Pferdebranche wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt – zum einen der Zürcher Bruno Kalt und zum anderen der Tessiner Derek Frank.

ANZEIGE

TECHNOGYM
CROSS PERSONAL

WHERE WELLNESS MEETS DESIGN

Designed by Antonio Citterio, this sleek cross trainer turns every stride into a statement of elegance, reflecting its surroundings to fit effortlessly into your space. Move confidently through low-impact training, stay energized with your favorite music on the surround-sound speakers, and access on-demand workouts on the Technogym App.

TECHNOGYM®

Technogym Boutique
Pelikanstrasse 5, 8001 Zürich
Tel. 043 558 98 60

Technogym Boutique
Freie Strasse 84, 4051 Basel
Tel. 061 501 41 40

Technogym Showroom
Werkstrasse 36, 3250 Lyss
Tel. 032 387 05 05

Discover more

Mit uns gewinnt der Sport.

Swisslos fördert jede Facette der Schweiz
Mit unserem Gewinn von rund 500 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 20'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem. **Mehr auf swisslos.ch/guterzweck**

SWISSLOS-Sportfonds Basel-Stadt